



Aktenzeichen: Mielke/Ne
Leistungsbereich: Ver- und Entsorgung

Datum, **01.10.2012** - Drucksachen Nr.:

Vorlage

XI/258/2012

Beratungsfolge	Termin	Entscheidungen
Betriebskommission	08.10.2012	
Magistrat	30.10.2012	
Stadtverordnetenversammlung	13.11.2012	
Haupt- und Finanzausschuss	01.12.2012	
Stadtverordnetenversammlung	10.12.2012	

Erlass eines Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2013 für die Stadtwerke

Sachdarstellung:

Mit dieser Vorlage wird der Wirtschaftsplanentwurf für das Wirtschaftsjahr 2013 zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Gravierende Abweichungen bzw. Veränderungen werden in dieser Vorlage aufgezeichnet, weitere ausführlichere Informationen können dem Erläuterungsbericht im Wirtschaftsplanentwurf 2013 entnommen werden.

Gesamtübersicht

Der Erfolgsplan weist Einnahmen in Höhe von 5.037.850 € und Ausgaben in Höhe von 5.276.250 € aus, somit ein Jahresverlust von insgesamt 238.400 €.

Der Vermögensplan schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.665.750 € ausgeglichen ab.

Eine Kreditaufnahme ist in den Betriebszweigen der Wasserversorgung mit 171.500 € und in dem Betriebszweig Nahwärme mit 298.800 € erforderlich, somit insgesamt 470.300 €. Die Kreditaufnahmen resultieren aus Baugebiets-, Gewerbegebiets- und Nahwärmenetzerweiterungen und der damit verbunden Vorfinanzierung der Erschließungskosten.

Verpflichtungsermächtigungen sind nicht veranschlagt.

Stellenplanänderungen sind nicht zu verzeichnen.

Kurzerläuterungen zu den jeweiligen Betriebszweigen

Abfallbeseitigung

Der Erfolgsplan weist einen Verlust von 70.700 € aus.

Dies resultiert u.a. aus der drastisch gefallen Papiervergütung (Kst. 401100) von rund 30.000 €, und der Erhöhung der RMD um 47.840 € (Kst. 591800) für die kostenfreie Nutzung des Wertstoffhofes auf dem Deponiepark Brandholz. Der derzeitige Gebührensatz beträgt 2,20 €/Liter. Die Gebührenkalkulation für 2013 hat einen kostendeckenden Gebührensatz von 2,33 €/Liter ergeben. Ende 2013 endet der Abfallentsorgungsvertrag. Durch eine erforderliche Neuvergabe ist davon auszugehen, dass sich andere Gebühren ergeben.

Im Vermögensplan ist die erforderliche grundhafte Instandsetzung der Grünecke in Westerfeld mit 20.000 € veranschlagt.

Für das Wirtschaftsjahr 2013 wird vorgeschlagen, den Gebührensatz konstant zu halten und das ausgewiesene Defizit im Erfolgs- und Vermögensplan durch den vorhandenen Gewinnvortrag zu decken.

Abwasserbeseitigung

Der Erfolgsplan weist einen Verlust von 134.900 € aus.

Der Gebührensatz Schmutzwasser beträgt seit 2008 1,65 €/cbm und für Niederschlagswasser 0,60 €/qm. Die Gebührenkalkulation für 2013 hat einen kostendeckenden Gebührensatz für Schmutzwasser von 1,79 €/cbm und für Niederschlagswasser von 0,65 €/qm ergeben. Die Mittelfristige Gebührenkalkulation weist bis 2016 in allen Jahren defizitäre Gebührenhaushalte aus. Das Thema EKVO „Untersuchung Kanalhausanschlüsse“, hier könnten Aufwendungen von Millionen auf den Betriebszweig zu kommen, ist vorerst ausgesetzt und soll in einem Dialogverfahren behandelt werden.

Im Vermögensplan sind mit insgesamt 685.000 € die Abwassererschließungskoten für ein weiteres Baugebiet „Westerfeld West“ (Kst. 072516) und die Teilerschließung von dem 2. BA Gewerbegebiet „Am Kellerborn“ (Kst. 07256) veranschlagt.

Für das Wirtschaftsjahr 2013 wird vorgeschlagen, den Gebührensatz konstant zu halten und das ausgewiesene Defizit im Erfolgs- und Vermögensplan durch den vorhandenen Gewinnvortrag zu decken.

Wasserversorgung

Der Erfolgsplan weist einen Überschuss von 37.100 € aus.

Der Gebührensatz beträgt seit 2011 2,70 €/m³. Die Gebührenkalkulation für 2013 hat einen kostendeckenden Gebührensatz von 2,66 €/m³ ergeben. Die Mittelfristige Gebührenkalkulation weist in den Jahren 2014-2016 defizitäre Gebührenhaushalte aus.

Im Vermögensplan sind 35.000 € (Kst. 063800) für die funkablesbaren Zähler und 165.000 € für die Wasserversorgung für ein weiteres Baugebiet „Westerfeld West“ (Kst. 073211) und die Teilerschließung von dem 2. BA Gewerbegebiet „Am Kellerborn“ (Kst. 073212) veranschlagt.

Für das Wirtschaftsjahr 2013 wird vorgeschlagen, den Gebührensatz konstant zu halten und sich von der Aufsichtsbehörde eine Kreditaufnahme von 171.500 € für die Investitionen im Vermögensplan genehmigen zu lassen.

Nahwärmeversorgung

Der Erfolgsplan weist einen Verlust von 69.900 € aus.

Der im Erfolgsplan 2011 ausgewiesene defizitäre Planansatz von -103.000 € hat sich im Ergebnis 2011 auf -79.000 € reduziert. Von Ende 2012 bis 2013 wird mit 10 weiteren Abnehmern gerechnet.

Im Vermögensplan sind bei der Kst. 074202 und Kst. 074206 insgesamt 175.000 € für die Teilerweiterung 2.BA Kellerborn veranschlagt.

Für das Wirtschaftsjahr 2013 ist eine Kreditaufnahme von 298.800 € erforderlich.

Beschlussvorschlag zur Sitzung des Magistrats am 30.10.2012:

Es wird beschlossen, den Wirtschaftsplanentwurf 2013 für die Stadtwerke zur Beratung und Beschlussfassung an die Stadtverordnetenversammlung weiterzuleiten.

Beschlussvorschlag zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.11.2012:

Es wird beschlossen, den Wirtschaftsplanentwurf 2013 für die Stadtwerke zur Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen.

Beschlussvorschlag:

Es wird nachfolgende Satzung beschlossen:

Satzung über den Wirtschaftsplan der Stadtwerke Neu-Anspach für das Wirtschaftsjahr 2013

Aufgrund der §§ 127 und 127 a der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl I S. 142 zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.11.2007 (GVBl I S. 757) und des § 5 des Eigenbetriebsgesetzes vom 09.06.1989 (GVBl I S. 154), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.03.2005 (GVBl I S. 229), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Neu-Anspach am folgende Satzung zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013 beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013 wird festgesetzt:

im Erfolgsplan

in den Einnahmen:	5.037.850,00 €
Davon entfallen auf:	
- Abfallbeseitigung	1.280.300,00 €
- Abwasserbeseitigung	1.820.100,00 €
- Wasserversorgung	1.756.500,00 €
- Nahwärme	180.950,00 €
in den Ausgaben auf:	5.276.250,00 €
Davon entfallen auf:	
- Abfallbeseitigung	1.351.000,00 €
- Abwasserbeseitigung	1.955.000,00 €
- Wasserversorgung	1.719.400,00 €
- Nahwärme	250.850,00 €

im Vermögensplan

in den Einnahmen auf:	1.665.750,00 €
Davon entfallen auf:	
- Abfallbeseitigung	24.250,00 €
- Abwasserbeseitigung	848.700,00 €
- Wasserversorgung	433.100,00 €
- Nahwärme	359.700,00 €
in den Ausgaben auf:	1.665.750,00 €
Davon entfallen auf:	
- Abfallbeseitigung	24.250,00 €
- Abwasserbeseitigung	848.700,00 €
- Wasserversorgung	433.100,00 €
- Nahwärme	359.700,00 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2013 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf 470.300,00 € festgesetzt.

Davon entfallen auf:

- Abfallbeseitigung	0,00 €
- Abwasserbeseitigung	0,00 €
- Wasserversorgung	171.500,00 €
- Nahwärme	298.800,00 €

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Die Kassengeschäfte führt die Stadtkasse. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 725.000,00 € festgesetzt.

§ 5

Die dem Wirtschaftsplan beigelegte Stellenübersicht ist gemäß § 15 Absatz 1 Eigenbetriebsgesetz Bestandteil dieses Planes.

§ 6

- a) Über- und außerplanmäßige Ausgaben dürfen ohne weiteres geleistet werden, wenn sie ergebnisneutralen Charakter haben. Dies gilt insbesondere für die Abwicklung der Internen Leistungsverrechnungen und der Kalkulatorischen Kosten.
- b) Über die Leistung der übrigen über- und außerplanmäßigen Ausgaben entscheidet im Rahmen des § 100 HGO der Magistrat

Bei überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben bis zu einem maximalen Überschreitungsbeitrag von 25.000,00 € ist der Magistrat zuständig. Ansonsten muss die Genehmigung der Stadtverordnetenversammlung, nach Beschlussfassung im Haupt- und Finanzausschuss, eingeholt werden.

Klaus Hoffmann
Bürgermeister

Anlagen

1. Entwurf Wirtschaftsplan 2013
2. Mittelfristige Gebührenkalkulationen Abfallbeseitigung, Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung